



FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFT UND KUNST

Hildesheim/Holzminden/Göttingen

University of Applied Sciences and Arts

www.hawk.de/en

establish supervise

verify

evolve

recognize

design invent

explore

change lead

expand conserve

construct

restore think ahead

give reasons

get involved maintain

build feel

understand

draft

activate

think act

manage

experience help

support

develop live

communicate

promote

learn shape

Hildesheim/Holzminden/Göttingen

University of Applied Sciences and Arts

www.hawk.de/en

establish supervise

verify

evolve

recognize

design invent

explore

change lead

expand conserve

construct

restore think ahead

give reasons

get involved maintain

build feel

understand

draft

activate

think act

manage

experience help

support

develop live

communicate

promote

learn shape

Hildesheim/Holzminden/Göttingen

University of Applied Sciences and Arts

www.hawk.de/en

establish supervise

verify

evolve

recognize

design invent

explore

change lead

expand conserve

construct

restore think ahead

give reasons

get involved maintain

build feel

understand

draft

activate

think act

manage

experience help

support

develop live

communicate

promote

learn shape

Hildesheim/Holzminden/Göttingen

University of Applied Sciences and Arts

www.hawk.de/en

establish supervise

verify

evolve

recognize

design invent

explore

change lead

expand conserve

construct

restore think ahead

give reasons

get involved maintain

build feel

understand

draft

activate

think act

manage

experience help

support

develop live

communicate

promote

learn shape

Hildesheim/Holzminden/Göttingen

University of Applied Sciences and Arts

www.hawk.de/en

establish supervise

verify

evolve

recognize

design invent

explore

change lead

expand conserve

construct

restore think ahead

give reasons

get involved maintain

build feel

understand

draft

activate

think act

manage

experience help

support

develop live

communicate

promote

learn shape

Hildesheim/Holzminden/Göttingen

University of Applied Sciences and Arts

www.hawk.de/en

establish supervise

verify

evolve

recognize

design invent

explore

change lead

expand conserve

construct

restore think ahead

give reasons

get involved maintain

build feel

understand

draft

activate

think act

manage

experience help

support

develop live

communicate

promote

learn shape

Hildesheim/Holzminden/Göttingen

University of Applied Sciences and Arts

www.hawk.de/en

establish supervise

verify

evolve

recognize

design invent

explore

change lead

expand conserve

construct

restore think ahead

give reasons

get involved maintain

build feel

understand

draft

activate

think act

manage

experience help

support

develop live

communicate

promote

learn shape

Hildesheim/Holzminden/Göttingen

University of Applied Sciences and Arts

www.hawk.de/en

establish supervise

verify

evolve

recognize

design invent

explore

change lead

expand conserve

construct

restore think ahead

give reasons

get involved maintain

build feel

understand

draft

activate

think act

manage

experience help

support

develop live

communicate

promote

learn shape

Hildesheim/Holzminden/Göttingen

University of Applied Sciences and Arts

www.hawk.de/en

establish supervise

verify

evolve

recognize

design invent

explore

change lead

expand conserve

construct

restore think ahead

give reasons

get involved maintain

build feel

understand

draft

activate

think act

manage

experience help

support

develop live

communicate

promote

learn shape

Hildesheim/Holzminden/Göttingen

University of Applied Sciences and Arts

www.hawk.de/en

establish supervise

verify

evolve

recognize

design invent

explore

change lead

expand conserve

construct

restore think ahead

give reasons

get involved maintain

build feel

understand

draft

activate

think act

manage

experience help

support

develop live

communicate

promote

learn shape

Hildesheim/Holzminden/Göttingen

University of Applied Sciences and Arts

www.hawk.de/en

establish supervise

verify

evolve

recognize

design invent

explore

change lead

expand conserve

construct

restore think ahead

give reasons

get involved maintain

build feel

understand

draft

activate

think act

manage

experience help

support

develop live

communicate

promote

learn shape

Hildesheim/Holzminden/Göttingen

University of Applied Sciences and Arts

www.hawk.de/en

establish supervise

verify

evolve

recognize

design invent

explore

</

Dr. Bianka Wachtlin, Verwalt.-Prof.
**Begegnungen von Sprachbildung
und Logopädie – Impressionen aus
dem Forschungsprojekt SpraBiL**

HAWK Hildesheim | 2.12.2025

Der Koalitionsvertrag zu den Themen Bildung und Prävention

2300 2.4. Bildung, Forschung und Innovation

2301 Kinder und Jugendliche sollen ihr Potenzial unabhängig von ihrer Herkunft ausschöpfen können. Als
2302 rohstoffarmes Industrieland brauchen wir ein modernes Bildungssystem, das individuelle Bedarfe der
2303 Schülerinnen und Schüler berücksichtigt und die Demokratie stärkt. Wir fördern Bildungsgerechtigkeit,
2304 Leistungsfähigkeit und Inklusion. Wir werden frühkindliche Bildung sowie Bildungsübergänge stärken
2305 und die Zahl der Jugendlichen ohne Abschluss senken. Unser anerkanntes Aus- und
2306 Weiterbildungssystem sichert Wohlstand, Wachstum und Zukunftskompetenzen. Wir wollen auf allen
2307 Ebenen Maßnahmen besser abstimmen, Parallelstrukturen abbauen und Ressourcen verantwortlich
2308 steuern.
2309 Bildung, Forschung und Innovation sind der Schlüssel für die Zukunft unseres Landes. Wir sind stolz auf
2310 die herausragenden Leistungen, die die Wissenschaft in den Neuen Bundesländern, durch unsere

EINE PERSPEKTIVE FÜR JEDES KIND

UNICEF-BERICHT ZUR LAGE DER KINDER IN DEUTSCHLAND 2025

ZUSAMMENFASSUNG UND EMPFEHLUNGEN

Mit guten Perspektiven aufwachsen – für die meisten Kinder in Deutschland erfüllt sich dieser Anspruch. Doch ein beträchtlicher Anteil der jüngsten Generation hat nach den aktuell vorliegenden Daten geringe Chancen, das Recht auf eine gute Entwicklung, eine gute Bildung, Gesundheit und gesellschaftliche Teilhabe einzulösen. Der Abstand zwischen den Entwicklungschancen bestens unterstützter und besonders benachteiligter Kinder wächst. Um diesen Trend umzukehren, empfiehlt UNICEF Deutschland, gezielt die Startchancen von Kindern zu verbessern und in das große Potenzial einer vielfältigen Generation zu investieren. Gute gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen und wirksame Investitionen können diesen Kindern Perspektiven bieten und damit einen wichtigen Beitrag für eine insgesamt prosperierende Gesellschaft leisten.

Quelle: Koalitionsvertrag, S.71

3363 Prävention

3364 Krankheitsvermeidung, Gesundheitsförderung und Prävention spielen für uns eine wichtige Rolle. Wir
3365 sprechen Menschen, insbesondere Kinder, zielgruppenspezifisch, strukturiert und niederschwellig an.

Quelle: Koalitionsvertrag, S.106

Ein gemeinsames Ziel!

- Sprache gilt als Schlüssel für Bildung
- Grundlage sprachlicher Bildung ist eine gesunde Kindesentwicklung
- 94 % der Fünfjährigen besuchen frühkindliche Betreuungseinrichtungen (Bildungsbericht, 2024)
- 43,1 % aller Kinder unter fünf Jahren in Deutschland haben einen Migrationshintergrund (Bundeszentrale für politische Bildung, 2023)
- ca. 30-50% der Vorschulkinder zeigen Sprach- und Kommunikationsschwierigkeiten (Basit et al. 2015)

Ein gemeinsames Ziel!

- ca. 10 % aller Kinder haben eine therapiebedürftige Sprachstörung (Norbury et al. 2016)
- keine interprofessionelle Diagnostik für mehrsprachige Kinder und ihre Sprachentwicklung vorhanden (Lüke, 2020; Scharff-Rethfeldt, 2023)
- aktuelle wiss. Erkenntnisse zeigen hohe Fehlversorgung und Barrieren im Versorgungszugang auf (Scharff-Rethfeldt et al. 2024)
- Folge: Sprach- und Kommunikationsstörungen werden nicht oder zu spät erkannt
- [...] primärpräventive und gesundheitsfördernde Angebote einen größeren Anteil im fröhkindlichen Bildungssystem einnehmen sollten.“ (Leder, S. 61, 2025)

Ein gemeinsames Ziel!

"Also die Versorgungssituation ist eine Katastrophe, da brauchen wir nicht drum herum reden." (Interview 1: 33) (Leder, S. 50, 2025)

- mehrsprachige Kinder mit Sprachproblemen werden häufig erst spät von Kinderärzt*innen zur Sprachtherapie überwiesen (Wiefferink et al., 2020)
- Sprachtherapie kann oft nicht in der Kindertagesstätte stattfinden, daher besteht für mehrsprachige Kinder beim Übergang von der Kindertagesstätte zur Grundschule ein besonders hohes Risiko der Über- oder Unterversorgung (Wylie et al., 2013)
- auch, weil eine unzureichende Unterscheidung zwischen Sprachförderung und Sprachtherapie existiert

Der Koalitionsvertrag zu den Themen Bildung und Prävention

3110 Sprachförderung, Startchancen und Kita-Qualität

3111 Für gutes Aufwachsen und Chancengerechtigkeit für alle Kinder in Deutschland werden wir die
3112 verpflichtende Teilnahme aller Vierjährigen an einer flächendeckenden, mit den Ländern vereinbarten
3113 Diagnostik des Sprach- und Entwicklungsstands einführen. Bei ermitteltem Förderbedarf erwarten wir
3114 von den Ländern geeignete, verpflichtende Fördermaßnahmen und -konzepte. Dafür führen wir ein
3115 Qualitätsentwicklungsgesetz (QEG) ein und lösen das KiTa-Qualitätsgesetz ab. Im Rahmen des QEG
3116 wollen wir eine zusätzliche Förderung für Sprach-Kitas und Startchancen-Kitas integrieren. Dafür
3117 entwickeln wir das Konzept der Sprach-Kitas weiter. Die Startchancen-Kitas wollen wir nach den bereits

Wir haben ein Bildungs- und Gesundheitsproblem!!!!

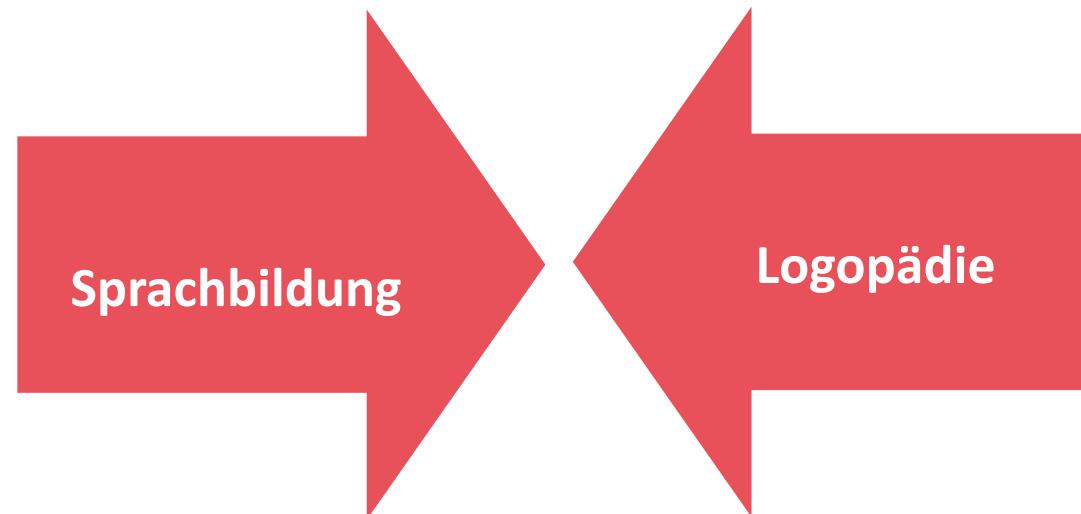
3642 Förderung von Schulen

3643 Die Unterstützung von Schulen durch multiprofessionelle Teams stärkt die individuelle Förderung des
3644 einzelnen Kindes und damit den Schulerfolg. Individuelle Leistungen der Sozialgesetzbücher, die der
3645 Förderung in der Schule dienen, werden wir für die Zusammenfassung zu pauschalierten und
3646 strukturierten Unterstützungsleistungen an Schulen öffnen (Pooling). Zudem werden wir den Abschluss

Leitfragen im Projekt SpraBiL

Diese Konstellation führte zu mehreren Leitfragen unseres Projekts:

1. Wie begegnen sich Sprachbildung und Logopädie in der Praxis tatsächlich?
2. Welche Erwartungen haben die beiden Professionen aneinander?
3. Welche Formen der Kooperation sind realistisch – und welche Illusionen?

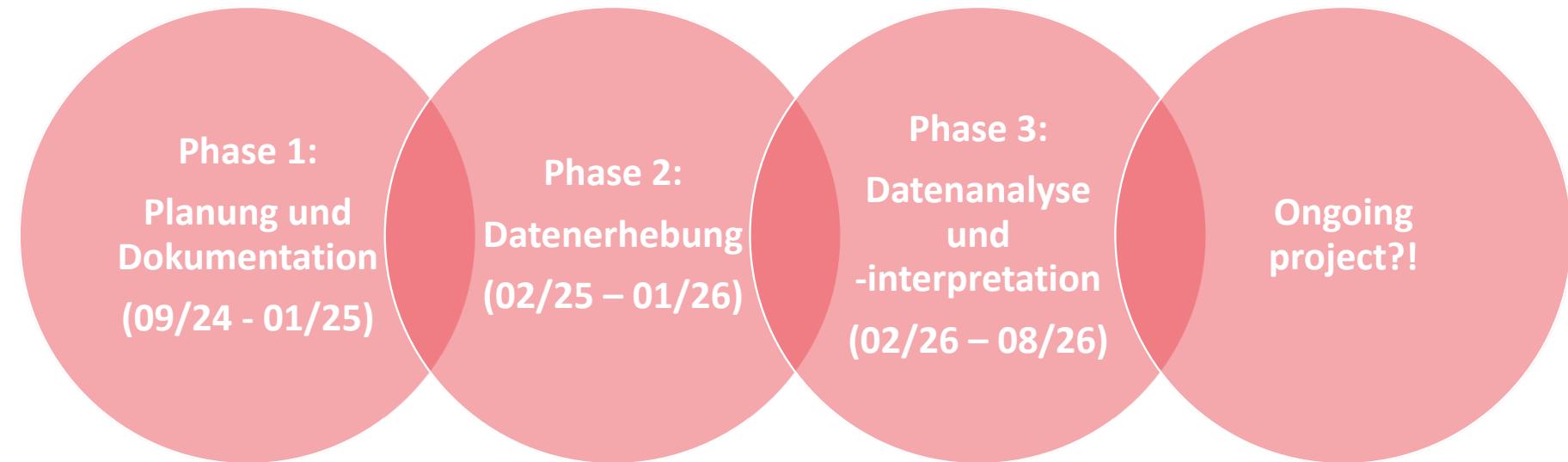


Methodisches Vorgehen im Projekt SpraBiL

- ✓ Vier Kindertagesstätten in der Region Hildesheim & Braunschweig (Südniedersachsen)
- ✓ 25 mehrsprachige Kinder (ab 3-5 Jahre)
- ✓ 25 Familien
- ✓ Partizipatives Forschungsdesign im Kindesalter (Mahr-Slotawa et al. 2024)

	Kita 1	Kita 2	Kita 3	Kita 4	
	Anzahl der Kita-Fachkräfte	11	22	18	21
	Anzahl Kinder	70	89	70	105
	Anteil an mehrsprachigen (auch bilingualen) Kindern	27 %	80 %	80 %	38 %

Methodisches Vorgehen im Projekt SpraBiL



Methodisches Vorgehen im Projekt SpraBiL

Phase 2:
Datenerhebung
(02/25 – 01/26)



Familien



Kinder +
Logopäd
*in

Medizinische Vorgeschichte

Beurteilung des Sprachkontacts
und der kindlichen Entwicklung

Sprachhandlungsanalyse

Beobachtung von Interaktionen:
Interaktionen zwischen Fachkraft
und Kind, Interaktionen zwischen
Kindern



Kita-
Fachkräfte

Sprachkenntnisse

Überprüfung des Sprachniveaus, z.
B.: Wortschatz, Grammatik,
Aussprache, Erzählfähigkeit,
Sprachpraxis.

Kognitive Fähigkeiten

Test des Arbeitsgedächtnisses
(Speicherung und Verarbeitung)



Kinder +
Logopäd
*in

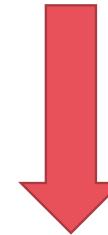
Methodisches Vorgehen im Projekt SpraBiL



- Kindzentrierte Beobachtungen (Spielsituationen)
- Litmus Tool (Workshop Dr. Scherger)
- Dynamisches Testen

Methodisches Vorgehen im Projekt SpraBiL

Phase 2: Datenerhebung (02/25 – 01/26)



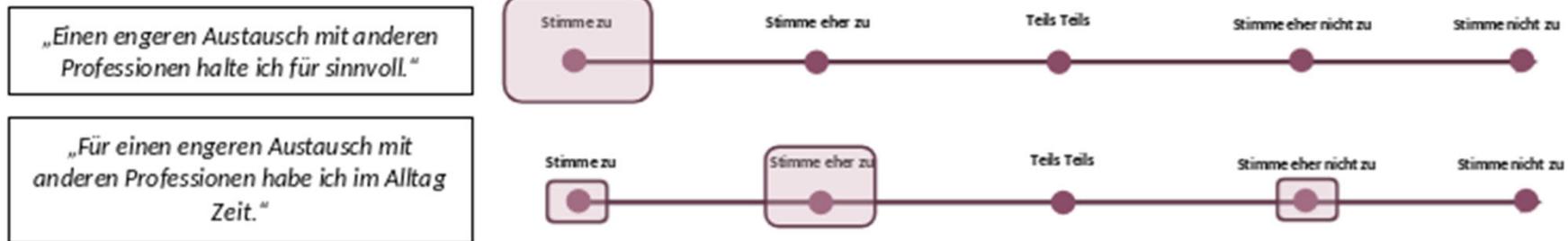
Seite von 7 ist Stand Frühjahr 2019	
Fragebogen	
<p>Liebe Teilnehmerin, lieber Teilnehmer, dieser Bogen wird maschinell ausgewertet. Markieren Sie eine Antwort bitte in der folgenden Weise: <input checked="" type="radio"/> ○. Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte den falsch markierten Kreis und noch etwas darüber hinaus aus, unghört es: <input type="radio"/> ○</p>	
<p>Zifern sollen ungefähr so aussehen: 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9; Korrekturen sc. </p>	
<p>Liebe* TeilnehmerIn*</p>	
<p>Was ist eine Umfrage im Rahmen des Projekts Sprachbildung und Logopädie (Spralli) der HAWK Hildesheim? Mit Hilfe des Fragebogens soll die Sprachförderung im Einrichtungsalltag untersucht werden, ob Sprachförderung, Sprachgerechtigkeit, Sprachentwicklung, Elternschaft und Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen sammeln.</p>	
<p>Die Durchführung wird ca. 15-20 Minuten in Anspruch nehmen. Ihre Antworten helfen und dabei ersten Themen für unsere gemeinsame Zusammenarbeit zu identifizieren. Es gibt keine "richtigen" oder "falschen" Antworten. Wichtig ist für uns Ihre ehrliche Einschätzung, denn nur so können wir die Situation realistisch erfassen. Ihre Antworten haben keinerlei negative Auswirkungen auf Sie oder Ihre Kita.</p>	
<p>Durch die Teilnahme an diesem Fragebogen erklären Sie sich automatisch zum Einverständnis ihrer Teilnahme unter den o.g. Datenschutzbedingungen bereit.</p>	
<p>Vielen Dank für Ihre Zeit!</p>	
<p>Das Spralli-Team</p>	
<p>1. Grundfragen zur Person und Einrichtung</p>	
<p>1.1 Pseudonymisierung Um die Anonymität zu gewährleisten, markieren Sie bitte die Kurzform ihres Namens wie folgt: Tragen Sie in das Feld den ersten und letzten Buchstaben Ihres Vornamens und anschließend den ersten und letzten Buchstaben Ihres Nachnamens ein. Beispiel: Erika Mustermann = EaMn</p>	
<p>1.2 In welcher der Kitas arbeiten Sie?</p>	
<p><input type="radio"/> Bäuerle Elferst <input type="radio"/> Schlesische Straße <input type="radio"/> Sekkids <input type="radio"/> Nordlicht</p>	
<p>2. Berufserfahrung</p>	
<p>2.1 Welche der Berufsbereichsnummern trifft auf Sie zu?</p>	
<p><input type="radio"/> 0 Staatlich anerkannte* Erzieher*in <input type="radio"/> 0 Staatlich anerkannte* Kindheitspädagog*in <input type="radio"/> 0 Staatlich anerkannte* Sozialpädagog*in <input type="radio"/> 0 Sozialpädagog*in</p>	

- Interviews
 - Fragebögen
 - Fokusgruppen
 - Fallbesprechungen

Erste Impressionen zum Status „interprofessionelle“ Zusammenarbeit aus Sicht der vier Leitungskräfte

	Kita 1	Kita 2	Kita 3	Kita 4	
Gesundheits- system	Logopäd*innen	✗	✓	✗	✗
	Psycholog*innen	✗	✗	✗	✓
	Frühförderkräfte	✓	✗	✓	✓
	Ergotherapeut*innen	✗	✗	✗	✗
	Physiotherapeut*innen	✗	✗	✗	✗
	Pädiater*innen	✗	✗	✗	✗
	Musiker*innen	✓	✓	✓	✓
Schulsystem	Sportvereine	✗	✓	✓	✓
	Lehrer*innen	✓	✓	✓	✗
	Andere (z.B. Öffentliches Gesundheitsamt, Sprachberatungsstellen)	✓	✓	✓	✓

Impressionen aus Sicht der vier Leitungskräfte

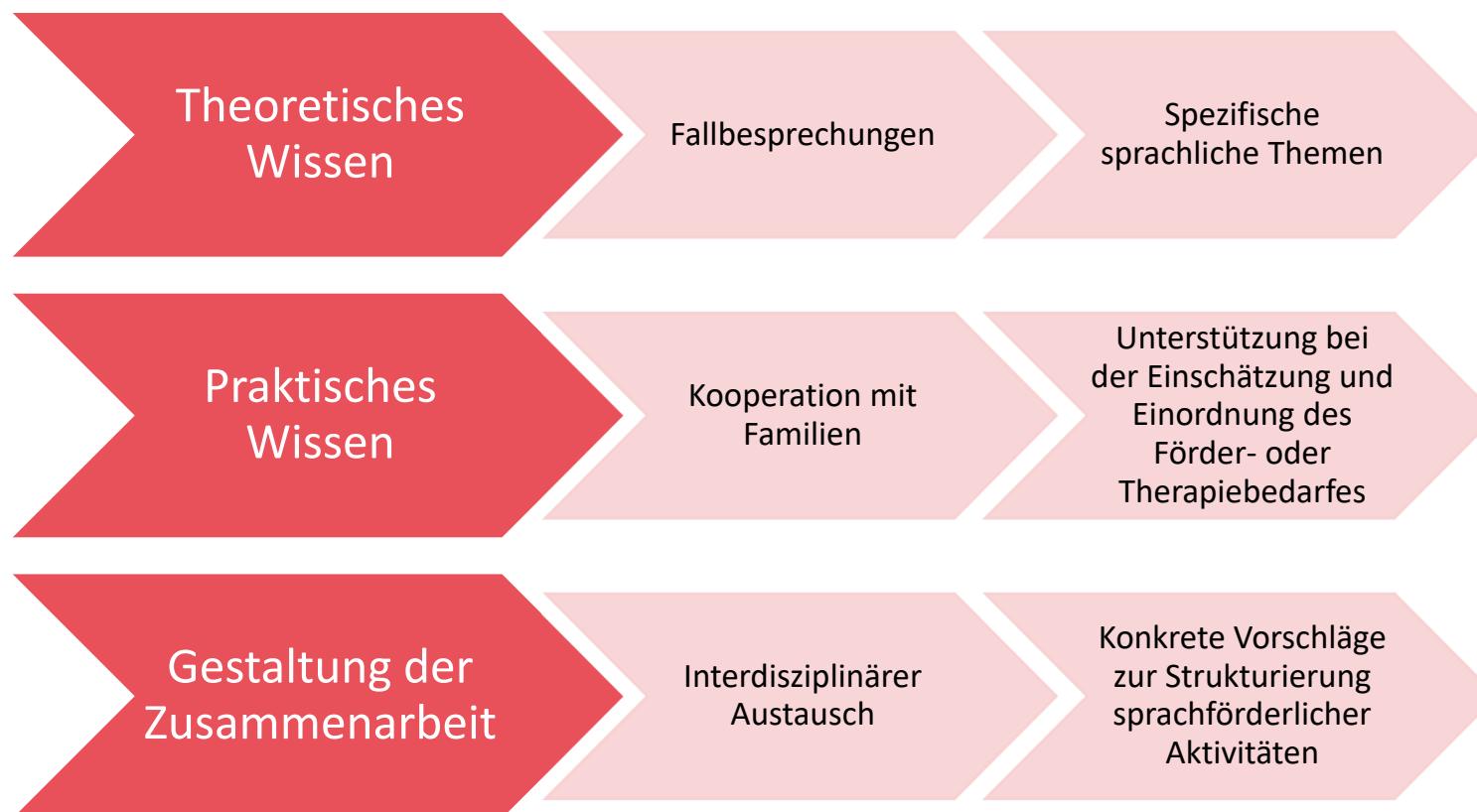


„[...] jemand, der mit der Sprachbrille durch die Kita geht“

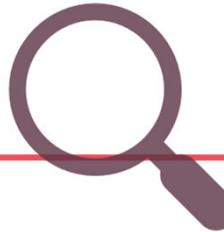
„[...] Beobachtung der Mundmotorik, gestalten von Sprachanlässen in Tischgruppen
-> passive Beobachtung, um den Bedarf der Kinder zu beobachten [...]“

Wünsche aus Sicht der Leitungskräfte

Kooperation entsteht nicht allein dadurch, dass beide Professionen im selben Gebäude arbeiten oder dieselben Kinder kennen.



**Verbesserung des Gesamtsystems
KiTa und der Rahmenbedingungen**



Unterschiedlicher Blick auf das Kind

- ✓ Februar bis März 2025 Befragung in den vier Einrichtungen
- ✓ Fragebogen (online oder Papierversion)
- ✓ 53 von 72 Mitarbeiter:innen nahmen teil (Teilnehmerquote: ca. 75%)

„Ich bin sicher bei der Bewertung/Einschätzung der Sprachentwicklung der Kinder mit Hilfe unserer Beobachtungsbögen.“

- ✓ 60,8 % fühlen sich (eher) sicher, mit Hilfe der genutzten Beobachtungsbögen den Sprachstand der Kinder einzuschätzen
- ✓ 33,3% der Fachkräfte geben an, sich nur teils sicher in der Einschätzung zu fühlen
- ✓ 5,9 % stimmen (eher) nicht zu, sich sicher dabei zu fühlen

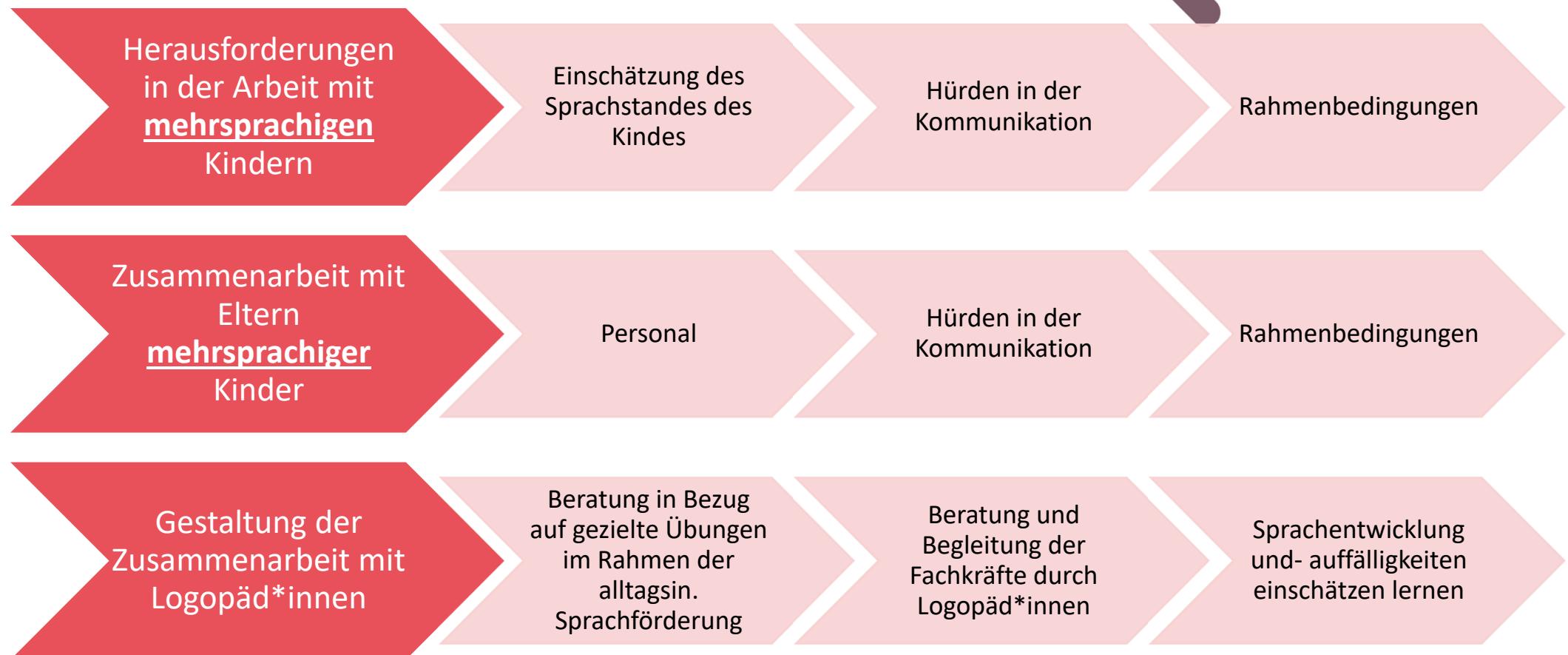


„Ich habe ausreichend Zeit zur Planung der Sprachförderung.“

- ✓ 22 % der Befragten gibt an, (eher) ausreichend Zeit zur Planung der Sprachförderung zu haben
- ✓ 40 % sagen, dass sie teilweise genügend Zeit haben
- ✓ 38 % können der Aussage nicht oder eher nicht zustimmen

„Ich habe ausreichend Zeit zur Dokumentation der Sprachförderung.“

- ✓ 42 % der befragten Kita-Mitarbeiter:innen geben an, dass sie (eher) keine Zeit dazu haben die Sprachförderung auch zu dokumentieren
- ✓ 38 % haben dazu teilweise laut eigenen Angaben Zeit
- ✓ nur 20 % stimmen der Aussage „eher zu“



HAWK Impressionen aus Sicht der Kita-Fachkräfte

– Welche Hürden oder Schwierigkeiten erleben Sie im Kita-Alltag mit mehrsprachigen Kindern?



„Es ist schwierig Kindern den Tagesablauf vorab verständlich zu machen, damit sie nicht unvorbereitet ins Geschehen geworfen werden. Der Tonfall kann auch des öfteren falsch interpretiert werden, wenn die Sprache nicht verstanden wird.“

„Besonders bei den kleineren Krippenkindern einzuschätzen, wie das Sprachniveau ist (in der 1. Sprache)“

„oft monatelang non-verbale Kommunikation --> schwierig zu deuten“

„Es ist schwierig zu erkennen, welche Sorgen oder Bedürfnisse das Kind hat, wenn es weint und man versteht die Sprache nicht oder das Kind versteht einen nicht. Man es schwerer beruhigen kann. „



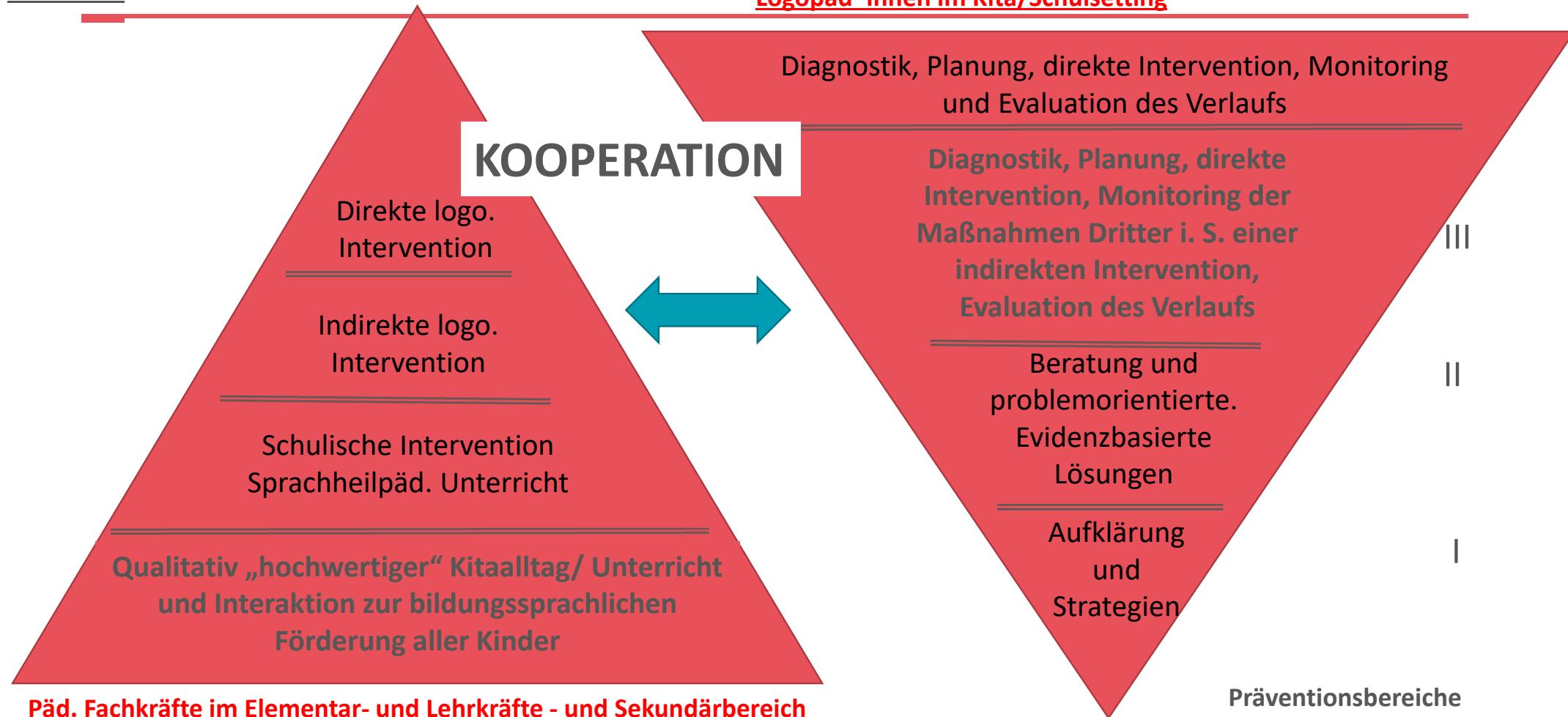
„Was brauchen mehrsprachige Familien?
Perspektiven auf die Einbeziehung von Eltern“
Dr. Halah Elkarif

Eltern

SpraBil



Logopäd*innen im Kita/Schulsetting



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Bianka Wachtlin, Verwalt.-Prof.
HAWK
Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit
ELP, Schwerpunkt Logopädie
Hohnsen 1
31134 Hildesheim
bianka.wachtlin@haw.de



Basit, T. N., Hughes, A., Iqbal, Z., & Cooper, J. (2014). The influence of socio-economic status and ethnicity on speech and language development. *International Journal of Early Years Education*, 23(1), 115–133.

<https://doi.org/10.1080/09669760.2014.973838>

Gogolin, I. & Duarte, J. (2018). Migration und sprachliche Bildung. In: I. Gogolin, V.B. Georgi, M. Krüger-Potratz, D. Lengyel & Z. Sandfuchs (Hrsg.). *Handbuch interkulturelle Pädagogik* (S. 67-72). Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt

Lüke, C., Starke, A. & Ritterfeld, U. (2020). Sprachentwicklungsdiagnostik bei mehrsprachigen Kindern. In: S. Sachse, A.-K. Bockmann & A. Buschmann (Hrsg.). *Sprachentwicklung – Entwicklung, Diagnostik, Förderung im Kleinkind- und Vorschulalter* (S. 221-237). Wiesbaden: Springer.

Niedersächsisches Landesgesundheitsamt (NLGA) (2024). Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung. Vergleich der Daten ausgewählter Kommunen vor und während der Corona-Pandemie. Hannover.

Niedersächsisches Kultusministerium(2019). Antworten auf häufig gestellte Fragen zur Änderung des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder zur Neuausrichtung der „besonderen Sprachfördermaßnahmen für Kinder im letzten Jahr vor der Einschulung.

https://www.hannover.de/content/download/810148/file/faq_vorschulische_Sprachförderung_in_Kita_DVO.pdf

Praetze, L.; Theis, N.; Betzoldt, T.; Rohrmann, T. & Wachtlin, B. (2025). Erfassung von Sprachkompetenzen mehrsprachiger Kinder. Möglichkeiten und Grenzen einer standardisierten Erfassung. *KiTa aktuell* ND, 11/2025, 4-6.

Literatur

Scharff Rethfeldt, W. (2023). Kindliche Mehrsprachigkeit – Grundlagen und Praxis der sprachtherapeutischen Intervention. 2. Auflage. Stuttgart: Thieme.

Scharff Rethfeldt, W. (Hrsg.) (2025). Sprachgesundheit im Kindesalter: Erkenntnisse und Herausforderungen aus interdisziplinärer Perspektive. Hochschule Bremen. <https://doi.org/10.26092/elib/3669>

Verantwortung für Deutschland (2025). Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD 21. Legislaturperiode. <https://www.koalitionsvertrag2025.de/>

Wiefferink, Karin, van Beugen, Camilla, Wegener Sleswijk, Barbara & Gerrits, Ellen (2020). Children with language delay referred to Dutch speech and hearing centres: caseload characteristics. International journal of language & communication disorders, 55 (4), 573–582. <https://doi.org/10.1111/1460-6984.12540>

Wylie, K., McAllister, L., Davidson, B. & Marshall, J. (2013). Changing practise: implications of the World Report on Disability for responding to communication disability in under-served populations. International journal of speech-language pathology, 15 (1), 1-13. <https://doi.org/10.3109/17549507.2012.745164>